

Demgemäß zerfällt die Geschichte des Mittelalters in drei Abschnitte:

- I. Die Germanenzeit.
- II. Die Vorherrschaft der Franken.
- III. Das Deutsche Reich.

I. Die Germanenzeit.

Die alten Deutschen (Germanen).

Das Land und seine geschichtliche Bedeutung. Das Land der alten Deutschen erstreckte sich vom Rhein im Westen bis weit über die Weichsel hinaus in die Sarmatische Tiefebene, von den Alpen bis zur Nord- und Ostsee. Dieses weite Gebiet wurde von den Römern Germanien genannt. Alle natürliche Grenzen Deutschlands können die Nord- und Ostsee im Norden und die Alpen im Süden bezeichnet werden; feste Grenzen fehlten dagegen im Osten und Westen. An der West- und Ostgrenze spielten sich deshalb auch die meisten Kämpfe der Deutschen ab.

Die Bodengestaltung förderte in der ausgedehnten nördlichen Tiefebene und teilweise auch im Süden größere Staatenbildungen, während der mittlere gebirgige Teil die Kleinstaaterie begünstigte.

Da Deutschland wegen seiner Lage in der gemäßigten Zone und wegen der Nähe des Meeres eine mäßige Temperatur hat und die Niederschläge recht häufig sind, war es beim Beginne der Geschichte ein Wald- und Wiesenland. An den Flüssen bildeten sich in Folge der Überschwemmungen Sümpfe und Moräste. Doch fehlte es nicht an fruchtbarem Ackerland, auf dem die Deutschen Roggen, selten Weizen, ferner Hafer, Gerste und Gemüse aller Art zogen. Edles Obst war unbekannt; Rettiche, oft von der Größe des Kopfes eines kleinen Kindes, wurden selbst von den feinschmeckenden Römern nicht verachtet. Auf grasreichen und gut bewässerten Wiesen weideten Herden von Kühen und Pferden. Die im Boden ruhenden Schätze (Eisen, Kupfer und Kohlen) ermöglichten es, daß sich später eine blühende Industrie entwickeln konnte.

Die süd-nördlich gerichteten Flüsse mit ihren vom Osten und Westen kommenden Nebenflüssen erleichterten fast dem ganzen Lande einen Anschluß an das Meer; die Verbindung zwischen Nord und Süd bewirkte fast allein der Rhein. Handels- und Heerstraßen, die die natürliche Beschaffenheit des Landes vorgezeichnet hatte, gingen zu Lande nach allen Richtungen. Der Donau entlang führte ein alter Weg, die Hunnenstraße, nach Südosten. Bequeme Alpenpässe (Brenner-Paß) stellten die